



Die Studie

Eine in Auftrag gegebene Studie des Niedersächsischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Soziales geht davon aus, dass 5% der arbeitenden Bevölkerung alkoholkrank sind. Weitere 10% gelten als alkoholgefährdet.

Dadurch entstehen den Betrieben Kosten durch Fehlzeiten, durch Krankheitstage, durch Minderproduktion bzw. Minderleistung, durch Produktions- bzw. Leistungsausfall, durch Schäden an Betriebsanlagen sowie durch Arbeitsunfälle. Der gesamtbetriebswirtschaftliche Schaden ist schwer abzuschätzen, der gesamte volkswirtschaftliche Schaden in der BRD wird mit 50 - 80 Milliarden Euro beziffert.

Ihr Kontakt

Sprechzeiten

Mo 10:00 - 12:00 Uhr
Do 15:00 - 17:00 Uhr



**Caritasverband
für die Stadt Duisburg e.V.**

Frank Heller

Telefon 0203 - 80 93 60
eMail fh@caritas-duisburg.de



TPR Duisburg
Therapiezentrum für Psychosoziale Rehabilitation

Ralf Janßen

Telefon 0203 - 3 05 78 27
eMail rjanssen@ahg.de

Berufliche Wiedereingliederung

nach Abschluß der medizinischen Rehabilitation

Ein Gemeinschaftsprojekt
von Nikolausburg und TPR





„Wir schenken Ihnen Zeit. Soviel, wie Sie wollen.“

Wir helfen Ihnen.

Sie sind Unternehmer eines kleinen bis mittelständischen Betriebes und stehen vor der Entscheidung, einen neuen Mitarbeiter einzustellen. Vor Ihnen liegt die zeitraubende Aufgabe, unzählige Bewerbungen durchzusehen, eine Auswahl zu treffen, Bewerbungsgespräche zu führen und letztlich nicht zu wissen, ob ein neuer Mitarbeiter oder eine neue Mitarbeiterin suchtgefährdet ist.

Diese Arbeit können wir Ihnen abnehmen!

Die von uns zur Vermittlung stehenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind Suchtkranke und haben die medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen durchlaufen und damit erfolgreich ihre Abhängigkeit bearbeitet.

Nutzen sie unsere Erfahrung und profitieren Sie von unserem Wissen. Und sparen Sie jede Menge Zeit.

Warum wir und nicht die AfA.

Die Duisburger Suchthilfeeinrichtungen **TPR-Duisburg** der Allgemeinen Hospitalgesellschaft AG und das Suchthilfezentrum **Nikolausburg** des Caritasverbandes für die Stadt Duisburg kooperieren im Arbeitsgebiet „**Berufliche Wiedereingliederung**“. Die langjährige Erfahrung beider Institutionen werden gebündelt, um qualifizierten, abstinent lebenden Menschen den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu ermöglichen.

Die von uns vermittelten und zur Vermittlung stehenden Fachkräfte sind als engagierte Mitarbeiter bekannt. Die Chance, wieder in das Berufsleben einsteigen zu können, wirkt sich positiv auf Motivation und Arbeitseinstellung aus.

So sagt auch der mittelständische Duisburger Bauunternehmer Herr Hölscher, dass er sehr gute Erfahrung mit der Einstellung von ehemals suchtkranken Arbeitskräften gemacht hat.

Ihre Vorteile.

- Unsere Beratung und das Serviceangebot ist kostenlos.
- Auch nach der Übernahme eines Arbeitnehmers stehen wir Ihnen beratend zur Verfügung.
- Im Rahmen einer kostenlosen, mindestens vierwöchigen Einarbeitungsphase haben Sie die Gelegenheit, den potentiellen neuen Mitarbeiter optimal auf den Arbeitsplatz vorzubereiten.
- Die Schaffung neuer Arbeitsplätze kann durch die Agentur für Arbeit oder andere Institutionen gefördert werden. Es besteht die Möglichkeit
 - Lohn- und Eingliederungszuschüsse
 - Zuschüsse für Ungelernte
 - finanzielle Beihilfe bei der Erstattung des Arbeitnehmers (Arbeitskleidung und -gerät) zu beantragen.
- Bei der Erledigung von weiterführenden Formalitäten unterstützen wir Sie gern.